

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Allgemeine Produktions- und düngetechnische Maßnahmen zur Reduktion der diffusen Einträge					
Bereich	Maßnahme	Informationsquelle	Fördermöglichkeiten		
Bodenbearbeitung	Reduzierung der Bodenbearbeitung im Herbst	www.wrrl-mv-landwirtschaft.de			
	Mulchsaat und Pflugverzicht				
	Strip-Till oder Direktsaatverfahren		FP 533 „Bodenschutz“		
Flächenbegrünung	Zwischenfruchtanbau mit möglichst früher Aussaat		www.lfamv.de		
	Untersaaten in wachsende Bestände				
	Flächenbegrünung durch zügige Wiederbestellung				
Landnutzungsänderung	Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland			www.lms-beratung.de	FP 530 „Klimaschutz“
	Fruchtfolgeerweiterung um Sommerungen mit Zwischenfruchtanbau				FP 520 „Bodenschutz“ ÖR 2
	Mehnjähriger Feldgrasanbau auf Ackerland				
	Anlage von Gewässerschutzstreifen				FP 521 „Wasserqualität“
	Anlage von Erosionsschutzflächen				FP 532 „Bodenschutz“
	Pufferstreifen an Biotopen, Alleen, Waldrändern				FP 524 „Biodiversität“
Mineraldüngung	Anlage von Gewässerrandstreifen mit Feldgehölzen auf Acker- und Grünland	www.lms-beratung.de		WasserFÖRL-M-V	
	Verwendung qualitativ hochwertiger Düngemittel (Kornhärte, Korngrößenspektrum) für eine hohe Verteilgenauigkeit				
	Verwendung von Sensortechnik zur automatischen Optimierung der Verteilgenauigkeit bei der Mineraldüngerausbringung				
	Kontrolle der Streutechnik auf Verschleiß und korrekte Einstellung (Überprüfung der Querverteilung mit Streuschalen/-matten)				
	Anwendung der Injektions-/Depotdüngung und Unterfußdüngung				
	Teilflächenspezifische Düngung				
	Einsatz stabilisierter N-Düngemittel in Abhängigkeit des Einsatztermins				

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Organische Düngung	Schaffung ausreichender Lagerkapazität für Wirtschaftsdünger zur Einhaltung optimaler Düngetermine (hohe Düngeeffizienz)		
	Begrenzung der organischen Düngung in der Fruchtfolge/ Kooperation mit Marktfruchtbetrieben zur Erhöhung der N-Effizienz		
	Ausbringung bei günstigen/verlustmindernden Witterungsbedingungen (kühl, windstill, feucht)		
	Verlustarme Ausbringungstechnik (Schleppschuh, Schlitztechnik, Ansäuern, Injektion)		
	Bevorzugung von Direkteinarbeitung vor Ausbringung im Bestand		
	Frühjahrsdüngung vorrangig zu Kulturen mit langer Vegetationsdauer (v.a. Hackfrüchte)		
	Regelmäßige Nährstoffanalysen in Wirtschaftsdüngern zur Unterstützung der Düngeplanung		
	Teilflächenspezifische ergänzende Mineraldüngung		
	N-reduzierte Fütterung bei Schweinen und Geflügel		
Düngemanagement	Schlagbezogene Düngeplanung		
	Frühjahrs-Nmin-Untersuchung zur Ermittlung des pflanzenverfügbaren N-Bodenpools kurz vor der Düngung (max. 10 Tage)		
	Vegetationsbegleitende Messungen zur Ermittlung des aktuellen N-Bedarfs (Pflanzenanalyse, Nitratcheck, N-Tester)		
	Sicherung einer optimalen Bodenfruchtbarkeit (optimale Nährstoff-, Humus- und Kalkversorgung)		
	Gewährleistung einer ausgewogenen Pflanzenernährung (pH-Wert, Versorgung und Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen)		
Informationsaustausch	Nutzung von bereitgestellten Daten zur Bodenversorgung und Bestandesführung		
	Weiterbildung zu neuen Produktions- und Düngetechniken		ELER-Beratung

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus landwirtschaftlichen Punktquellen	Verbesserung der Entwässerungssituation z.B. an Stallanlagen, Lägern, Biogasanlagen	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Leitfaden Hofabwässer	
	Schaffung von ausreichendem Speicherraum und Behandlungsmöglichkeiten für Niederschlags- bzw. Hofabwasser		
	Verlagerung von Düngemittellägern an weniger gefährdete Standorte		
Reduzierung von direkten Nährstoffeinträgen bei Weidehaltung	Abzäunung von Weideflächen an Gewässern in ausreichendem Abstand	WRRL-Maßnahmenprogramme www.wrrl-mv.de „Maßnahmenportal“	
	Versetzung von Viehtränken, Anlegen von Schutzpflanzungen an Gewässern		

Fruchtartenbezogene produktions- und düngetechnische Maßnahmen zur Reduktion der diffusen Einträge			
Fruchtart	Maßnahme	Informationsquelle	Förderung
Getreide Raps	Anbau N-effizienter Sorten	www.wrrl-mv-landwirtschaft.de	
	Verzicht auf Herbst-N-Düngung		
	Nutzung des Biomassemodells zur Düngedbedarfsermittlung bei Raps		
	1. N-Mineraldüngergabe unmittelbar vor Vegetationsbeginn oder Nutzung von Urease- und Nitrifikationsinhibitoren	www.lfamv.de	
	Nachbau einer frühen Winterung oder frühen Zwischenfrucht (v.a. bei organischer Düngung im Frühjahr)	www.lms-beratung.de	
	Einsatz von Mulch- oder Direktsaat		
	Zwischenfruchtanbau oder Bodenruhe bei einer nachfolgenden Sommerung		

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Sonstige Sommerungen (Mais, Kartoffeln, Rübe, Leguminosen)	Anbau nach Zwischenfruchtanbau	www.wrrl-mv-landwirtschaft.de	FP 533 „Bodenschutz“	
	Strip-Till ,Direkt- oder Mulchsaatverfahren			
	1. N-Düngergabe erst unmittelbar vor Bestellung			
	Bodenruhe bei später Ernte und einer nachfolgenden Sommerung			
	Nachbau einer Winterung oder Zwischenfrucht			
Feldgras	Verzicht auf organische Düngung nach dem letzten Schnitt, v.a. auf Niedermoor		www.lfamv.de	
	Kein Einsatz flüssiger organischer Dünger im Februar			
	Kein Herbstumbruch			
	Nach Umbruch Anbau von Kulturen mit langer Vegetationsdauer (v.a. Hackfrüchte)			
	Pfluglose Bestellung der nachfolgenden Kultur		www.lms-beratung.de	
Grünland	Extensivierung der Dauergrünlandnutzung			ÖR 4, ÖR 5, ÖR 1d, FP 525 ff. „Biodiversität“
	Verzicht auf organische Düngung nach dem letzten Schnitt, v.a. auf Niedermoor			
	Kein Einsatz flüssiger organischer Dünger im Februar			
	Umbruchlose Grünlanderneuerung, sonst zügige Wiederherstellung nach dem Umbruch			
Brache	Leguminosenfreie Begrünung			
	Kein Herbstumbruch sonst Nachbau von Winterraps oder einer Zwischenfrucht			
	Mulch- oder Direktsaat der nachfolgenden Kultur			

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Landwirtschaftliches Wassermanagement			
Bereich	Maßnahme	Informationsquelle	Förderung
Wassersparende Bodenbewirtschaftung (Verringerung Oberflächenabfluss, Reduzierung direkter Nährstoffeinträge, Grundwasseranreicherung)	Konservierende Bodenbearbeitung	DWA-Merkblatt 550	
	Direktsaat, Strip-Till-Verfahren		FP 533
	Mulchen		
	Tiefenlockerung von bereits eingetretenen Bodenverdichtungen		
	Umwandlung von Ackerland zu Grünland		FP 530
	Begrünung von Tiefenlinien		FP 532
	Anlage von Rand- und Saumstrukturen		FP 521
Entwässerungs-/Dränmanagement	Anstau künstlich entwässerter Flächen im Winter (Controlled Drainage)	www.wrrl-mv-landwirtschaft.de	WasserFÖRL M-V: Maßnahmen im Rahmen von investiven Vorhaben zur naturnahen Gewässerentwicklung von Fließ- und Standgewässern (auch Bodden), die auf den Erhalt, die Herstellung oder die Entwicklung des guten Zustandes oder des guten Potenzials nach der Wasserrahmenrichtlinie gerichtet sind, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Vorhaben zur naturnahen Umgestaltung und Revitalisierung von Fließgewässern und
	Anstau künstlicher Entwässerungsgräben über Winter		
	Ganzjährige, großflächige Anhebung des Entwässerungsniveaus		
	Rückbau / Öffnen von Rohrleitungen		
Anlage / Reaktivierung von Retentionsflächen	Anlage von Auslaufmulden an Sammlerausläufen		
	Anlage von Dränteichen und Rückhaltebecken		
	Anlage von Versickerungsflächen zur Grundwasseranreicherung		
	Wiedervernässung von Söllen und nassen Senken		
	Rückbau bzw. Verschließen nicht mehr benötigter Dräne		

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Gewässerrandbewirtschaftung	Herausnahme des Gewässerentwicklungskorridors an Gewässern aus der Ackernutzung, Umwandlung in Grünland oder Bepflanzung/Sukzession	WRRL-Maßnahmenprogramme www.wrrl-mv.de Anstrich „Maßnahmenportal“	<ul style="list-style-type: none"> - deren Ufer- und Niederungsbereichen, - Vorhaben zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, - Vorhaben zur gewässerbezogenen Minderung diffuser Nährstoffeinträge einschließlich des Schutzes vor Bodenerosion, - Vorhaben, die über die regelmäßige Gewässerunterhaltung hinausgehen.
	Extensivierung der Grünlandnutzung auf Randstreifen an Gewässern		
	Entfernung bzw. Verwertung von Gewässerpflegematerial zur Düngung und Bodenverbesserung		
Umstellung der Gewässerunterhaltung	Nutzung des hydraulischen Spielraums in der Gewässerunterhaltung, Umstellung auf entwickelnde oder beobachtende Gewässerunterhaltung	Leitfaden Gewässerentwicklung und -pflege, Maßnahmen als Beitrag zur Umsetzung der WRRL https://www.wrrl-mv.de/service/Gewaesserunterhaltung/	
Wiedervernässung / moorschonende Bewirtschaftung von Mooren und kohlenstoffreichen Böden	Wiederherstellung des natürlichen Wasserstands-/Überflutungsregimes	Moorschutzprogramm https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/	NatSchFÖRL M-V
	Stabilisierung des Wasserrückhalts in Mooren		FP 531, 535 „Klimaschutz“
	Anhebung des Grundwasserflurabstandes		FP 535
	Moorschonende Stauhaltung		
Anbau von Paludikulturen			
Vollständig ganzjährige Wiedervernässung mit Bewirtschaftungsaufgabe			

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken 0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Forstwirtschaftliche Maßnahmen			
Bereich	Maßnahme	Informationsquelle	Förderung
Forstliche / waldbauliche Maßnahmen	Waldmehrung (besonders an Gewässern und auf grundwasserbeeinflussten Standorten)		ForstELER FÖRL M-V, ForstGAKFÖRL M-V
	Naturnahe Forstwirtschaft (Waldumbau, naturnahe Waldentwicklung), Revitalisierung von Waldmooren		ForstELER FÖRL M-V, ForstGAKFÖRL M-V

Fachinformation: Maßnahmenkatalog 22-27 (Stand: 01.06.2023)	Anfragen: E. von der Lancken	0381 2030780	elancken@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)		LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)